

I. Anmeldung

TOP: _____

Stadtrat

Sitzungsdatum 26.07.2017

öffentlich

Betreff:

Konzertsaal, Interimsspielstätte der Musiktheatersparte des Staatstheaters Nürnberg, Generalsanierung Opernhaus und Meistersingerhalle sowie Realisierungswettbewerb Konzertsaalneubau

Anlagen:

Verortungsmöglichkeiten - Anlage 1

Wettbewerbsumgriff - Standort West - Anlage 2

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Stadtrat	29.07.2015	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Für den neuen Konzertsaal soll ein zweiphasiger, offener Realisierungswettbewerb ausgelobt und durchgeführt werden. Die Verwaltung empfiehlt für den Standort des Konzertsaals eine teilversiegelte Fläche westlich des Bestandsgebäudes Meistersingerhalle (MSH) (Bereich Kleiner Saal). Dabei soll die Bebauungsmöglichkeit im Westen durch den Radweg und im Norden durch die Schultheißallee begrenzt sein (Anlage 2 - Wettbewerbsumgriff - Standort West). Zusätzliche KFZ-Stellplätze sind nicht Bestandteil des Wettbewerbs. Diese sollen bei Bedarf separat am Standort "Ost" geplant werden. Nach Baufertigstellung soll die Nutzung des neuen Konzertsaals von Beginn an für Konzerte, Bühnenshows etc. erfolgen. Die Prüfung der Verwaltung hat ergeben, dass sich die MSH als Interimsspielstätte für die Musiktheatersparte des Staatstheaters sehr gut eignet und deshalb, neben alternativen Spielorten, nach Eröffnung des neuen Konzertsaals bis zu ihrer Generalsanierung für das Operninterim zur Verfügung gestellt werden soll. Während der Interimsphase ist die Opernhaussanierung geplant. Die Generalsanierung der MSH erfolgt nach der Interimsnutzung durch die Oper und wird für die Nutzung von Tagungen und Kongressen im mittleren Segment (500 bis 1.000 Teilnehmer) konzipiert. Aus heutiger Sicht kann festgestellt werden, dass ein großer Teil der Kosten für den Konzertsaalneubau über Fördergelder des Freistaats finanziert werden kann, dass dagegen einige Teile des Konzertsaals, die Kosten für die Errichtung der notwendigen Stellplätze sowie Umbaukosten für das Interim in der MSH und die Generalsanierung der MSH nicht Bestandteil einer Förderung durch den Freistaat sind. Über Chancen und Voraussetzungen weiterer Fördermöglichkeiten muss zeitnah, auch auf politischer Ebene, mit dem Freistaat gesprochen werden.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Ein Finanzierungsvorschlag mit Stk ist noch zu erarbeiten

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Geschlechterspezifische Anforderungen sowie die Barrierefreiheit werden in der Planung berücksichtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref.III
 Ref.VII
 Stk

II. Herrn OBM

III. Frau Ref.IV; Herrn Ref. VI; Herrn Ref.I/II

Nürnberg, 14.07.2017

Kulturreferat,

Planungs- und Baureferat,

Referat für Finanzen, Personal,IT und Organisation

(10812)